



## **PRESSEINFORMATION**

Wien, am 9. November 2011

### **Rolf Majcen komplettiert VAIÖ-Vorstand**

**Die Vereinigung Ausländischer Investmentfondsgesellschaften in Österreich (VAIÖ) hat ihren Vorstand um ein neues Mitglied erweitert. Dr. Rolf Majcen (45), Geschäftsführer der FTC Capital GmbH, wird sich vor allem um den Bereich Alternative Investmentfonds kümmern.**

2006 starteten die VAIÖ und AIFA eine Initiative für Alternative Investments und bündelten ihre Kräfte, um die Bewusstseins- und Rechtsbildung für Alternative Investments in Österreich zu forcieren. Ein Wachstumsbereich – sind doch derzeit bereits 47 ausländische AI-Fonds mit einem zum Vertrieb in Österreich zugelassen. Dr. Rolf Majcen, Geschäftsführer der FTC Capital GmbH und langjähriger Experte für Rechtsfragen rund um alternative Investments, ergänzt seit 19.10.2011 den Vorstand der VAIÖ mit dem erklärten Ziel, das regulatorische Umfeld ausländischer AI-Fonds in Österreich positiv zu beeinflussen, Benachteiligungen im Vertrieb zu beseitigen und den Zugang für Kleinanleger zu erleichtern.

#### **Gleiche Chancen für ausländische AI-Fonds**

Der Jurist Majcen, selbst im Verwaltungsrat ausländischer AI-Fonds tätig, sieht gerade in Hinblick auf aktuelle Regulatorien eine Schlechterstellung der AI-Fonds und plant eine enge Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden, insbesondere, was den Vertrieb an Kleinanleger betrifft. „Aus regulatorischer Sicht besonders hervorzuheben sind die AIFM-Richtlinie, die UCITS-Richtlinie und SOLVENCY II“, erklärt Majcen. Die VAIÖ will an mehreren Strängen ziehen: „Ein besonderes Anliegen ist uns eine positive Einflussnahme auf vier Ebenen: die Regulierung des Fondsmanagers, das Anlageuniversum spezieller Investoren, sprich, ob in AI-Fonds investiert werden darf, die Bestimmungen über den Vertrieb von AI-Fonds, und schließlich die Veranlagungsbestimmungen für AI-Fonds an sich“, so Majcen.

„Wir freuen uns, mit Rolf Majcen einen wichtigen und aktiven Experten zur internationalen Alternative Investments-Industrie mit an Bord zu haben. Denn die Diskussion über Alternative Investments, insbesondere Hedgefonds, nimmt nicht nur in der Financial Community einen breiten Raum ein, sondern wird auch von der Öffentlichkeit immer stärker wahr genommen. Neben einer Verbesserung des regulatorischen Umfelds wollen wir nun verstärkt an der Bewusstseinsbildung, Akzeptanz und Erhöhung des Wissensstandes über alternative Anlageformen arbeiten“, erklärt Berndt May, langjähriger Vorstandssprecher der VAIÖ und Österreich-Chef von J.P. Morgan Asset Management.

**Dr. Rolf Majcen** ist seit 2005 bei FTC Capital GmbH und als Geschäftsführer für die Bereiche Legal & Compliance verantwortlich. Davor war er als Leiter der Rechtsabteilung der ERSTE SPARINVEST KAG tätig. Majcen publizierte in zahlreichen internationalen Fachzeitschriften und ist mehrfacher Buchautor. Sein im Jahr 2007 veröffentlichtes Buch „Die globalen Hedgefonds-Domizile im Wettbewerb“ bietet einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen der 25 beliebtesten Hedgefonds-Standorte zur damaligen Zeit. Der Vater von 2 Kindern im Alter von 8 und 7 Jahren ist ein großer Naturliebhaber und Wettkampfsportler. Neben großen Erfolgen bei Wettkampf-Skibergsteigen im gesamten Alpenraum hat er als Treppenläufer bis dato 62 Wettkämpfe in den höchsten Gebäuden der Welt bestritten.



**FTC Capital GmbH** ist der führende Asset Manager für systematische und quantitative „Alternative Investments“ in Österreich. 1995 startete der erste systematische Managed Futures Fonds von FTC. Heute verwaltet FTC Capital mit Sitz in Wien Eigenfonds und Fremdmandate, die neben trendfolgenden Managed Futures auch global diversifizierte Alpha-, Aktien- und Rohstoff-Strategien umfassen.

**Bild:** Dr. Rolf Majcen

**Credit:** Günter Menzl

Die **VAIÖ** (Vereinigung Ausländischer Investmentgesellschaften in Österreich) wurde 1994 gegründet und versteht sich als Interessensvertretung internationaler Fondsgesellschaften, deren Produkte in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Das Motiv für die Gründung der VAIÖ – und das bis heute wichtigste Anliegen des Vereins – ist die Beseitigung der steuerlichen Benachteiligung ausländischer Fonds im Vergleich zu den Produkten österreichischer Anbieter.

Der VAIÖ versteht sich nicht nur als Lobbyingplattform für Auslandsfondsgesellschaften, sondern auch als Informations- und Servicestelle für Journalisten, Finanzspezialisten und all jene, die an internationalen Fonds Interesse haben.

[www.vaioe.at](http://www.vaioe.at)

Rückfragehinweis:

**VAIÖ Vereinigung ausländischer Investmentgesellschaften in Österreich**

Karin Egger

Führichgasse 8 | A-1010 Wien

T 01-513 73 81

E [karin.egger@vaioe.at](mailto:karin.egger@vaioe.at)

**ikp Wien**

Susanne Hudelist

Liechtensteinstraße 12/10 | 1090 Wien

T 01-524 77 90

E [susanne.hudelist@ikp.at](mailto:susanne.hudelist@ikp.at)